

### **Protokoll der Mitgliederversammlung**

**am Mittwoch, den 27. Oktober 2021, 20.00 Uhr  
in Jersbek, Gaststätte „Zum Fasanenhof“**

Teilnehmer : 31 Mitglieder gemäß der dem Protokoll beiliegenden Anwesenheitsliste

Vorspann : Vortrag des Beiratsmitglieds **Dr. Ing. Margita Meyer** über  
**„Küchengärten in Schleswig-Holstein – Geschichte,  
denkmalpflegerische Aufgabe und Projekte – “**

#### **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit und ggf. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.03.2020**
- 3. Berichte**
  - a. Vorsitzender**
  - b. Schatzmeister**
  - c. Kassenprüfer mit ggf. Antrag auf Entlastung des Vorstands**
- 4. Wahlen**
  - a. Nachwahl zum Vorstand (aufgrund eines Wechsels zwischen einem Mitglied des Vorstands und des Beirats)**
  - b. Wahl des Beirats mit einer Neubesetzung**
  - c. Wahl von zwei Kassenprüfern**
- 5. Ehrungen**
- 6. Wegebau und anstehende Projekte**
- 7. Verschiedenes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Scheel die Anwesenden und heißt diese herzlich willkommen. Insbesondere begrüßt Herr Scheel die Ehrenmitglieder Frau Verena Janssen und Herrn Burkhard von Hennigs. Ebenso begrüßt er Herrn Burow, dem er an dieser Stelle noch einmal für dessen in seiner aktiven Zeit geleisteten Einsatz bei der Parkpflege dankt.

Herr Scheel kündigt an, dass er im Laufe der heutigen Sitzung eine Mitgliederliste mit den E-Mail Adressen herumgeben werde mit der Bitte, die Angaben zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren, da auf diesem Wege weitergegebene Informationen in der Vergangenheit nicht bei allen Mitgliedern angekommen seien. Eventuelle Einwände aus datenschutzrechtlichen Gründen werden von den anwesenden Mitgliedern nicht vorgebracht.

Danach erteilt Herr Scheel das Wort an Frau Dr. Meyer für ihren Vortrag.

Frau Dr. Meyer referiert - anschaulich dargestellt anhand von Lichtbildern - zum Thema „Küchengärten in Schleswig Holstein“. Nach einer historischen Einführung über die Entwicklung der

Küchengärten in Europa berichtet Frau Dr. Meyer über die Geschichte und den Bestand der Küchengärten in Schleswig-Holstein sowie über deren Zukunft und Entwicklung. Darunter wurden auch der Küchengarten und die Nutzflächen in den seitlichen Bosketts des Jersbeker Gutsparks genannt.

Herr Scheel bedankt sich bei Frau Dr. Meyer für ihre Ausführungen.

Herr Scheel eröffnet danach die Mitgliederversammlung mit der Feststellung, dass diese mit 31 anwesenden von insgesamt 141 Mitgliedern nicht beschlussfähig ist. Demzufolge schließt Herr Scheel die Mitgliederversammlung entsprechend dem in der Einladung beschriebenen Procedere und eröffnet die Sitzung nach einer Unterbrechung von 5 Minuten erneut.

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit und ggf. Wünsche zur Änderung Der Tagesordnung**

Herr Scheel stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nunmehr gegeben sei und berichtet, dass die Tagesordnung noch um den Punkt „TOP 4c Wahl von zwei Kassenprüfern“ ergänzt werden müsse. Weitere Änderungsvorschläge für die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.03.2020**

Gegen das Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 11.03.2020 liegen keine Einwände vor, so dass es damit als genehmigt gilt.

### **TOP 3 Berichte**

#### **a. Vorsitzender**

Herr Scheel erklärt, entsprechend dem Wunsch der Mitglieder hätte jetzt im Herbst eigentlich eine Informationsveranstaltung stattfinden sollen. Da aber die üblicherweise im März einzuberufende Mitgliederversammlung in diesem Jahr aufgrund der Corona Einschränkungen nicht hatte stattfinden können, habe sich der Förderverein entschlossen, stattdessen die Mitgliederversammlung jetzt im Herbst anzusetzen. Die nächste Mitgliederversammlung solle wieder im März stattfinden, sie sei für den 30. März 2022 vorgesehen.

Der nachfolgende Bericht, so Herr Scheel, umfasse daher Maßnahmen und Ereignisse der letzten einundeinhalb Jahre.

Am Jagdstern sei eine zweite Übersichtstafel installiert worden, die den aus dem Friedwald kommenden Besuchern eine zusätzliche Informationsmöglichkeit gebe, auch werde dort eine zweite Spendenbox aufgestellt werden. Die erste Spendenbox im Eingangsbereich sei in den Corona Zeiten gut gefüllt worden. Hiermit würde auch der Einsatz für im Park geleistete Arbeiten honoriert. Baumpflegerische Maßnahmen und Wegebau zum Erhalt der Alleen seien planmäßig durchgeführt. Traurig gemacht habe, dass einer der gespendeten Bäume von Unbekannten abgeknickt worden sei. Die Pachtfläche sei insoweit vergrößert worden, als der Förderverein die Betreuung der auf der großen Wiese stehenden 15 Bäume übernommen habe, zu deren Kennzeichnung Plaketten angebracht würden. Mit dem Mähen des Mittelstreifens der großen Wiese im Parterre sei die Firma LPG Nissen beauftragt, links und rechts des Streifens verblieben somit insektenfreundliche Blühwiesen. Die dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Herrn Klaus Hildebrandt errichtete Treppenanlage vom Grundriss des ehemaligen Gartenhauses zum Parterre und Boskett habe am 26. August 2020 eingeweiht werden können, womit die Gesamtanlage des Eingangsbereichs vervollkommen wurde. Eine Spende der Volksbank Raiffeisenbank in Höhe von 4.000 € habe die Aufstellung von zwei Hockerbänken ermöglicht. Der Förderverein sei der Anregung von Frau Goll gefolgt, im Eingangsbereich Fahrradbügel aufzustellen, deren Lieferung gerade erfolgt sei. Für das Rasenmähen auf dem Vorplatz sei mit ihm, Herrn Scheel, eine Regelung vereinbart worden. Die Kosten der von seinem Mitarbeiter, Herrn Peter Berndt, geleisteten Stunden für die Pflege stiftete der

Vorsitzende gegen eine Spendenbescheinigung. Die Wildkräuterbeseitigung werde seit diesem Jahr mit einem gegen Entgelt von der Firma Nissen geliehenen Flammgerät durchgeführt. Arbeitseinsätze hätten in der Zwischenzeit zweimal stattgefunden, besonders eingesetzt hierbei habe sich die Familie Kühn. Der gute Gesamteindruck habe dazu geführt, dass ein Hamburger mit der Frage an den Förderverein herangetreten sei, privat ein Konzert im Eingangsbereich veranstalten zu dürfen, mit der Maßgabe, dass die Erlöse an den Förderverein fließen. Auch das könne der Förderverein als Bestätigung für sich verbuchen. Am 17. Juli habe ein von der Sparkasse Holstein in der Reihe Kultursommer veranstalteter Musical-Abend stattgefunden, der hieraus fließende Erlös von etwa 2.400 € sei dem Förderverein zugutegekommen. Das Sommerfest am 8. August sei sehr erfolgreich verlaufen. Nach Absage des Bargfelder Jugendmusikorchesters sei die Band ROARING 40s eingesprungen, deren Resonanz einmalig gewesen sei, besonderer Dank gebühre hierfür Herrn Liebelt. Allen an dem Gelingen des Festes Beteiligten sei nochmals besonders zu danken.

#### **b. Schatzmeister**

Herr Gundlach berichtet über die finanzielle Situation anhand einer kurzen Präsentation, die dem Original des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Herr Scheel bemerkt im Hinblick auf den erfreulich hohen Kassenbestand, dass dem Förderverein noch erhebliche Ausgaben ins Haus stünden. Bekanntlich habe der Förderverein ein Baumkataster anlegen müssen. Aus der jährlichen Baumkontrolle ergebe sich die Notwendigkeit, unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht Arbeiten in größerem Umfang vergeben zu müssen. Hierüber werde unter Tagesordnungspunkt 6 zu berichten sein.

Erfreulich sei dagegen, dass aufgrund der seit 2015 bestehenden Möglichkeit, Baumpatenschaften zu übernehmen, bereits 48 Baumpaten hätten gefunden werden können.

#### **c. Kassenprüfer mit ggf. Antrag auf Entlastung des Vorstands**

Frau Goll berichtet, dass die Prüfung der Kasse keinerlei Beanstandungen ergeben habe, alle Kassenbewegungen seien nachvollziehbar gut dokumentiert. Frau Goll beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstands.

Dem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

### **TOP 4 Wahlen**

#### **a. Nachwahl eines Vorstandsmitglieds (aufgrund eines Wechsels zwischen einem Mitglied des Vorstands und des Beirats)**

Herr Scheel erklärt, der Vorstand bestehe aus einem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, einem Kassenwart und einem Beisitzer. Herr von Hennigs als Beisitzer habe darum gebeten, aus dem Vorstand auszuscheiden, jedoch angeboten, seine Mitarbeit im Rahmen des Beirats weiterhin zur Verfügung zu stellen. Herr Klaus Schröder, derzeit Mitglied des Beirats, habe sich bereit erklärt, in den Vorstand zu wechseln.

Da keine weiteren Bewerbungen vorliegen, wird Herr Klaus Schröder einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen in den Vorstand gewählt.

Herr Schröder nimmt die Wahl an und bedankt sich für das damit entgegengebrachte Vertrauen.

#### **b. Wahl des Beirats mit einer Neubesetzung**

Herr Scheel stellt fest, der Beirat bestehe aus neun Mitgliedern. Nach dem Ausscheiden von Herrn Gercken sei dieser Platz neu zu besetzen. Frau Goll habe sich auf Anfrage hin bereit erklärt, sich hierfür zu bewerben. Alle anderen bisherigen Mitglieder des Beirats sowie auch Herr von Hennigs nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand erklären sich bereit, weiterhin im Beirat mitzuarbeiten.

Da weitere Vorschläge nicht vorliegen, schlägt Herr Scheel vor, hierüber en bloc abzustimmen. Einwände werden nicht erhoben. Die Mitglieder des Beirats werden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt.

### **c. Kassenprüfer-/in**

Da Frau Goll nunmehr Mitglied des Organs Beirat sei, könne sie nicht mehr als Kassenprüferin tätig sein. Frau Thomsen als bisher zweite Kassenprüferin könne nach zwei Jahren in dieser Funktion nicht wiedergewählt werden.

Ihre Bereitschaft, als Kassenprüfer tätig zu werden, erklären Frau Silke Koschyk und Herr Klaus Aue. Da weitere Bewerbungen nicht vorliegen, werden Frau Silke Koschyk und Herr Klaus Aue bei jeweils eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

### **TOP 5 Ehrungen**

Herr von Hennigs erklärt, der Bitte von Herrn Scheel, einige Sätze zu den Verdiensten des Mitglieds Klaus Schröder im Förderverein Jersbeker Park zu sagen, komme er gern nach.

Klaus Schröder, der in der Nähe des Jersbeker Gutsparks aufgewachsen sei, kenne er selbst seit Mitte der achtziger Jahre als engagierten Landschaftsarchitekten, der von seinem Kieler Büro aus etliche Landschaftspläne für Stormarner Gemeinden erstellt habe. Dies habe zu regelmäßigen Kontakten und Erörterungen in der Kreisverwaltung von Bad Oldesloe geführt, wo er, Herr von Hennigs, sich als Vertreter der Unteren Denkmalschutzbehörde mit der Objektplanung beschäftigt habe. Er selbst sei in die Maßnahmen und Arbeiten eingebunden gewesen, die sich aus der Unterzeichnung des Pachtvertrages zur Sanierung der Alleen im Jersbeker Park zwischen dem Eigentümer und dem Kreis Stormarn ergeben hatten und die Klaus Schröder aufmerksam begleitet habe. Nach Kündigung des Vertrages durch den Kreis sei ihm und Klaus Schröder klar gewesen, als Konsequenz einen Förderverein zu gründen. Herr von Hennigs berichtet über die Schritte bis zur Gründungsversammlung am 23. November 2009, in der aus dem Besucherkreis sofort 42 Personen dem Förderverein als Mitglieder beigetreten waren. Herr Klaus Schröder sei sofort Mitglied im Beirat geworden und bis heute geblieben. Nachfolgend schildert Herr von Hennigs, mit welchem Engagement Klaus Schröder in den Folgejahren für den Förderverein gewirkt habe. Hierzu zählten die Teilnahme an zahllosen Sitzungen, die jährlichen Rundgänge zur Überprüfung der Verkehrssicherheit, die Instandsetzungs- und Pflegemaßnahmen und auch die Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden. Großes Glück für den Förderverein sei es gewesen, Herrn Klaus Hildebrandt als Freund und Mitglied gewonnen zu haben, der mehrfach große Summen als Spenden überwiesen habe, mit deren Hilfe wünschenswerte große Einzelmaßnahmen hätten realisiert werden können. Darüber hinaus habe Klaus Schröder die wesentlichen Maßnahmen und Erfolge des Fördervereins Jersbeker Park in Form von fünf Aufsätzen für das Stormarn Jahrbuch in Wort und Bild festgehalten.

Die Mitglieder des Fördervereins seien Herrn Klaus Schröder für seinen steten und zuverlässigen Einsatz zur Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung des unter Denkmalschutz stehenden Jersbeker Gutsparks zu großem Dank verpflichtet. Herr Klaus Schröder habe damit die Ehrenmitgliedschaft verdient.

Herr Scheel bedankt sich bei Herrn von Hennigs als langjährigen Weggefährten von Klaus Schröder für die Laudatio und bittet die Anwesenden um Zustimmung, Herrn Schröder die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Die Zustimmung erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen.

Herr Schröder bedankt sich für die ihm zugekommene Ehrung und versichert, er werde seine Arbeit für den Jersbeker Park mit Herzblut fortsetzen.

## **TOP 6 Wegebau und anstehende Projekte**

Herr Scheel räumt ein, heute in der vorangegangenen Vorstands- und Beiratssitzung einen Punkt nicht angesprochen zu haben, den er jedoch hier in der Mitgliederversammlung nachträglich mitteilen wolle, da hiermit auch eine finanzielle Belastung verbunden sei. Sein Mitarbeiter, Herr Berndt, habe ihm den Hinweis gegeben, dass der Aufsitzmäher in absehbarer Zeit seinen Geist aufgeben werde. Für eine Ersatzbeschaffung sei mit ca 6.000 € zu rechnen.

Danach erteilt Herr Scheel für die weiteren Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 6 Herrn Schröder das Wort.

Herr Schröder beginnt seinen Sachstandsbericht mit der Feststellung, dass investive Maßnahmen im Jersbeker Park jetzt überwiegend abgeschlossen seien, so dass sich der Förderverein nunmehr auf Unterhaltsmaßnahmen konzentrieren werde. Den Wegebau betreffend gehe es derzeit um die Ausbesserung von zwei Wegen, den Ostweg am Parterre und den Verbindungsweg zum Laubengang. Hiermit sei die Firma LPG Nissen beauftragt, mit dem Abschluss der Arbeiten sei bis zum kommenden Frühjahr zu rechnen. Ein Defizit gebe es bei den Pflegemaßnahmen an den Bäumen, hierbei gehe es im Wesentlichen um die Beseitigung von Totholz, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Der Sanierungsstau sei insbesondere durch die überdurchschnittliche Trockenheit der letzten drei Jahre entstanden. Entsprechend der Ergebnisse aus dem Baumgutachten seien 230 Linden vom Totholz zu befreien. Die Ausschreibung der Arbeiten habe ergeben, dass von drei aufgeforderten Firmen lediglich ein Angebot von der Firma Kretschmar aus Elmenhorst in Höhe von 70.000 € eingegangen sei. Diese Summe läge für den Förderverein außerhalb des Möglichen. Es gelte daher, Mittel und Wege zu finden, um der Verkehrssicherungspflicht nachkommen zu können. Der Förderverein werde versuchen, um weitere Fördermittel und Spenden zu werben, andere Alternativen wären die Splittung der Gesamtmaßnahme oder sogar bestimmte Teilflächen vorübergehend zu sperren. Bis Weihnachten werde hierfür das weitere Vorgehen zu klären sein, es sei kein leichter Weg, hierfür Lösungen zu finden.

Herr Scheel ergänzt, das Baumgutachten der Firma Hagen zeige auf, was zu machen sei. Der Förderverein wolle die notwendigen Arbeiten nicht auf die lange Bank schieben und habe deren Umsetzung jetzt angeschoben. Von der Sparkassen-Kulturstiftung sei ein Betrag von möglicherweise 10.000 € abrufbar. Frau Koschyk fragt, ob es nicht auch möglich sei, Veranstaltungen wie das Schleswig-Holstein Musikfestival nach Jersbek zu holen, um dadurch Erträge zu gewinnen.

Frau von Bethmann Hollweg entgegnet, hierbei gehe es um große Verträge, die auch die Möglichkeit geschlossener Räume erforderten. Auch die damit verbundene Erbringung notwendiger Versorgungsleistungen bedinge Veränderungen in großem Stil, die hier nicht leistbar wären.

Weitere Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

## **TOP 7 Verschiedenes**

Herr Scheel bezieht sich noch einmal auf das gelungene Apfelfest und fragt, wie zukünftig in noch stärkerem Maße die Jugend in derartige Veranstaltungen einbezogen werden könne.

Frau von Bethmann Hollweg berichtet, aus dem Kreis der Mitglieder seien bereits Vorschläge von Frau Bempohl und Frau Goll gemacht worden, auch hätten Kinder selbst geäußert, Lust zu haben, das Fest mitzugestalten. Auf Anregung von Frau von Bethmann Hollweg wird ein kleiner Ausschuss gegründet, der sich unter ihrer Federführung mit Verbesserungsmöglichkeiten für kommende Apfelfeste befassen soll. Hierzu bereiterklärt haben sich die Mitglieder Anja Stoffers, Annett Junghans, Silke Koschyk, Angela Goll, Dagmar Bempohl und die Familie Lutz.

Abschließend gibt Herr Scheel folgende **Termine** bekannt :

**Mitgliederversammlung am 30. März 2022, 19.30 Uhr**

**Sommerfest am 19. Juni 2022**

**Apfelfest am 25. September 2022**

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Scheel die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel  
(Vorsitzender)

Jürgen Rosenkranz  
(Protokoll)